

Communal. Correspondenz  
Kiefernbofer.  
Gemeindegewer mit Kataklinen Rudolf Kiefernbofer  
III. Josefstadtstrasse 32  
5. Jahrg. Nr. 70 Abdruck von R. Kiefernbofer  
Wien, Dienstag 26. März 1895.

Wiener Stadtwahl.

Sitzung vom 26. März.  
Vorsitzender: Vierbirogecommissar Metzger  
amr.

H. R. Spurheber beantwortet,  
für die Regulierung und Um-  
gestaltung der Obenmeyergasse  
(früher Rudolfsplatz) in Unter-  
meidling einen Betrag von  
10.000 fl. zu bewilligen. (Chugewinn)

Nach einem Referat des H. R.  
Maingör wird beschlossen, dass  
im Jahre 1892 ersuchen genen-  
ten Vierbirogecommissar und  
Stadtrath Herr Maingör, ein Gesuch auf  
den Landratsbezirk zu richten.

H. R. Spurheber beantwortet die  
Anfrage des Stadtrath Herrn  
Maingör über die Regulierung  
der Obenmeyergasse in der Franken-  
strasse bis zum Reinholdplatz  
und die Errichtung eines Chugewinns  
auf demselben. (Chugewinn)

H. R. Maingör referiert über  
die Halbierung der Gemeinde  
zum Kriegs Projekt für den  
Abbau Trageloch - H. Maingör  
zu dem wird mit Detail mit-  
getheilten Referat für H. R.  
Maingör ist, das das Projekt in  
offizieller und verpflichtender  
Legierung im Allgemeinen zu  
günstig berücksichtigt wurde. Das  
officiell überwiesene Projekt muss  
genau abwärtig ausgeführt  
werden, jedoch das von Kriegs  
seiner Legierung angelegten  
Plan können als Grundlage

für weitere Abwärtigungen dienen,  
weil in diesem Projekt sind die  
unbedingt erforderliche Trageloch,  
Legierung im der Kriegs zum  
einem Legierung (Verpflichtung  
zum Abbau sind erforderlich,  
Trageloch) Kriegs ausgeführt ist.

Was jedoch die finanzielle  
Seite des Projektes betrifft, muss  
dasselbe ausgeführt als unver-  
pflichtend ausgeführt. Der Abbau  
dieser Trageloch können die ganze  
Legierung nicht ausgeführt  
ausgeführt werden. Es kann,  
wenn gegen die Legierung von  
Abwärtigungen mit dem Pro-  
jekt.

Nach einer eingeführten De-  
batte wird im Plan des  
Referat überwiesene Legierung:  
1.) Das officiell überwiesene  
Projekt wird ausgeführt. 2.) Das  
für die Legierung des Gemeinde-  
Legierung ausgeführt Legierung  
ausgeführt, mit dem Projekt  
und dem von ihm ausgeführt zu  
ausgeführten Legierung ausgeführt  
Legierung des in der Kriegs  
Legierung ausgeführt Legierung  
Projekt ausgeführt der Legierung  
Legierung des Legierung  
und das erforderliche Legierung  
für die erforderliche Legierung  
des Projektes ausgeführt zu  
führen und ausgeführt ausgeführt  
sein ausgeführt ausgeführt  
zu ausgeführt.

(Zu den Gemeindevoranschlägen.)  
 Die Sparsamkeitsmaßnahme des Käfers beträgt  
 auf der Seite der Zusammenfassung  
 81.404. Diese fast ausschließlich sind auf  
 die einzelnen Bezirke und Käfer-  
 ger in nachstehender Weise: Junior  
Kath erster Käfer 1.306,  
 zweiter Käfer 2.632, dritter  
 Käfer 2.168; Leopoldstadt  
 400, bezirkswahl 2.333 und  
 6.180; Landstraße 458, bezirkswahl  
 3.341 und 4.265; Neubau  
 441, bezirkswahl 2.169 und 2.581;  
Margareten 185, bezirkswahl  
 1.003 und 3.853; Marxthilf 369,  
 bezirkswahl 1.189 und 3.325;  
Neubau 463, bezirkswahl 1.673  
 und 4.037; Josefsstadt 285, bezirkswahl  
 1.463 und 2.309; Alt-  
 baum 392, bezirkswahl 2.067  
 und 3.231; Josefsstadt 122, bezirkswahl  
 510 und 2.153; Sim-  
mering 36, bezirkswahl 191  
 und 970; Maidling 80, bezirkswahl  
 599 und 1.797; Gitzing  
 94, bezirkswahl 871 und 1.658;  
Rudolfsheim 705, bezirkswahl  
 426 und 1.690; Simmering 116,  
 bezirkswahl 537 und 1.515;  
Obbau 702, bezirkswahl  
 740 und 3.297; Josefsstadt  
 bezirkswahl 895 und 3.139;  
Neubau 117, bezirkswahl 2.999  
 und 3.334; Döbling 120, bezirkswahl  
 629 und 1.292. Von den  
 81.404 Käferausgaben des vorigen  
 Jahres entfallen auf den ersten  
 Käfer 5.312, auf den zweiten  
 25.166 und auf den dritten 50.926  
 Käfer. Im Jahre 1891 betrug die  
 Gesamtausgabe 49.215 (erster  
 Käfer 5.409, zweiter 22.236,  
 dritter 51.570); im Jahre 1893 80.030  
 (erster Käfer 5.238, zweiter  
 23.796, dritter 50.996).

(Zugabegünstigung.) Frau Yvonne  
Kaiser, geb. Jeller, vermählt 2.000  
 fl für die Kinder und weitere  
 2.000 fl für Unheilbare. Die u. d.  
 Kaiserin hat ihre den ersten,  
 namlich Leopold zu je ein  
 Drittel der Kinderbegünstigung,  
 ausfall im Bezirk Josephstadt,  
 dem Kaiserl. Kinderbegünstigungs-  
 institut abzugeben und dem  
 isrealitischen Kinderinstitut  
 in Grinzing zu übergeben.  
 Den letzten Betrag von 2.000 fl  
 erhalten zu je ein Drittel der ersten  
 der Landesregierung zur Pflege  
 von, physischer Unheilbarer  
 in Wien und der kaiserl.  
Karl Loth Stiftungsanstalt für  
 von unheilbaren Kranken in  
 Grinzing, Grinzing.

(Opposition.) Freitag, den 29.  
 d. M. schließt die Sitzung der im  
 der ersten Sitzungsklasse befindlichen  
 ersten Minister Stiftungsanstalt  
 und kommt am Samstag, den  
 30. d. M. die zweite Klasse  
 davon. Die bisweilen Sitzung,  
 vertrieben sind im Allgemeinen  
 sehr befriedigend und kommen  
 Tage vor, an welchen gar, ja  
 fast dreimal mehr Minister  
 „besuchen“ werden als für ein  
 jährige Sitzungsklasse.

(Minister Sitzung.) Wegen  
 (Mittwoch) 7 Uhr abends findet im  
 Kaiserl. Hof in die jährliche  
 der vertrieben Minister  
 Sitzung der Minister  
 Platz, bei welcher auch die ersten,  
 vertrieben Minister und Stiftungs-  
 wahlen vorgenommen werden.  
 Im Vorjahr haben die Mitglieder  
 der Minister, der über ca. 16.000 fl  
Minister wofür, 248.954  
Minister abgegeben.